



Gemeinderat

Protokoll Nr. 06/2024

Datum Donnerstag, 5. September 2024

Dauer 13:00 - 18:00 Uhr

Anwesend

Präsidentin Géraldine Danuser

Mitglieder	Corina Cabalzar	Daniel Lütcher
	Vincenzo Cangemi	Dr. Jean-Pierre Menge
	Angela Carigiet Fitzgerald	Martina Nett Schatz
	Giulia Casale	Barbara Rimml
	Silvio Curschellas	Johann Ulrich Salis
	Rainer Good	Andi Schnoz
	Walter Hegner	Gian-Reto Trepp
	Hanspeter Hunger	Norbert Waser
	Dr. Jürg Kappeler	Sandy Z'Graggen

Stadtrat Stadtpräsident Urs Marti
Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel

Entschuldigt Tino Schneider
Peter Kamber
Dr. Sandra Maissen





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 20. Juni 2024
2. Ersatzwahl der 1. Stellvertretung für den Einsitz im Stadtrat für den Rest der Legislatur 2021 - 2024
3. Botschaft Massnahmenpaket zum Erhalt der Investitionsfähigkeit, Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (ALÜ 3.0)
4. Totalrevision Personalverordnung der Stadt Chur (PVO); Bericht der gemeinderätlichen Vorberaterkommission
5. Botschaft Strategie Sucht- und Drogenpolitik; Massnahmenplan Suchtprävention
6. Botschaft Büroraumplanung; Berichterstattung, Genehmigung Vorprojekt und Kreditfreigabe
7. Botschaft Projekt Scheitabodaweg Arosa
8. Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung; Bericht
9. Auftrag Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC); Bericht
10. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Anbringung einer Tafel in Gedenken der Opfer des Brandes in der Liegenschaft Alexanderstrasse 38; Antwort
11. Interpellation Barbara Rimml und Mitunterzeichnende zu "Mehr Gärten für Chur"; Antwort
12. Interpellation Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Busspuren für den Zweiradverkehr; Antwort
13. Fragestunde vom 5. September 2024 gemäss Art. 61 Geschäftsordnung (bei Bedarf)

Persönliche Erklärung Hanspeter Hunger (SVP)

Ich trete heute vorzeitig von meinem Mandat als 1. stellvertretender Stadtrat zurück. Ich möchte Ihnen die Gründe für diesen Schritt noch einmal kurz erläutern. Seit Januar durfte ich dieses Amt übernehmen und ich danke Ihnen geschätzte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte herzlich für dieses entgegengebrachte Vertrauen. Seit Beginn meiner Stellvertretung war ich relativ häufig im Einsatz. Zunächst im Zusammenhang mit den Abklärungen im Baudepartement und den damit verbundenen Herausforderungen in der Stadtverwaltung. Und ab Mitte August hat sich meine



Aufgabe durch den plötzlichen Ausfall von Frau Stadträtin Sandra Maissen aufgrund eines tragischen gesundheitlichen Ereignisses deutlich ausgeweitet. Seitdem war ich in sämtliche Geschäfte des Stadtrates auf politischer strategischer Ebene involviert. Und die Dauer dieses Zustandes ist leider nicht absehbar. Und aus beruflichen Gründen bin ich einfach nicht in der Lage, den zeitlichen Aufwand in der erforderlichen Intensität weiter zu leisten. Es ist mir wichtig, den Weg für eine längerfristige und stabile personelle Lösung im Stadtrat zu ebnen, weshalb ich mein Amt zur Verfügung stelle. Meine Entscheidung hat nichts mit der inhaltlichen Arbeit im Stadtrat zu tun, sondern beruht rein auf der beruflichen Notwendigkeit, Prioritäten zu setzen. Ich möchte darauf hinweisen, wie Sie es eben gerade gehört haben, dass ich in den Ausstand bei sämtlichen Geschäften treten muss, bei denen ich im Stadtrat bereits abgestimmt habe. Mein Dank gilt dem Stadtpräsidenten Urs Marti, Stadtrat Patrik Degiacomi, dem Stadtschreiber Marco Michel sowie Nathalie Tschärner, Assistentin des Stadtschreibers, für ihre professionelle Unterstützung und vor allem für ihre grosse Flexibilität mit meinen Terminierungen. Es war mir eine Ehre, diese Erfahrung zu machen und in dieser herausfordernden Zeit einen Beitrag leisten zu dürfen. Ich wünsche Stadträtin Sandra Maissen gute Gesundheit und Ihnen allen danke ich für Ihr Verständnis und wünsche dem Stadtrat sowie meinem Nachfolger alles Gute und viel Erfolg.

1. Protokoll der Sitzung vom 20. Juni 2024

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Ersatzwahl der 1. Stellvertretung für den Einsitz im Stadtrat für den Rest der Legislatur 2021 - 2024

Antrag

Die Mitte-Fraktion schlägt Silvio Curschellas vor.

Der Antrag wird nicht vermehrt.

**Wahl:**

Als 1. Stadtrats-Stellvertreter für den Rest der Legislatur 2021 - 2024 wird Silvio Curschellas (Die Mitte) offen und mit 18 Stimmen bei 1 Enthaltung gewählt.

3. Botschaft Massnahmenpaket zum Erhalt der Investitionsfähigkeit, Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (ALÜ 3.0)**Antrag**

1. *Für die Vorberatung wird die Geschäftsprüfungskommission eingesetzt.*
2. *Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadtrat die in seine Kompetenz fallenden Massnahmen fristgerecht umsetzt.*
3. *Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Budgetmassnahmen im Budget 2025 abgebildet werden.*
4. *Anträge zu den in die Kompetenz des Gemeinderates fallenden Massnahmen werden dem Gemeinderat nach der Kommissionsarbeit und Erarbeitung zeitnah zur Genehmigung vorgelegt.*
 - 4.1 *Die Massnahme V92001 "Digitales Abstimmungsmaterial" mit Anpassung der Rechtsgrundlage soll ausgearbeitet werden.*
 - 4.2 *Die Massnahme G93001 "Abschaffung/Verkleinerung Bildungskommission" soll ausgearbeitet werden.*
 - 4.3 *Die Massnahme V94014 "Reduktion Big Air" soll ausgearbeitet werden.*
 - 4.4 *Die Massnahme G11008 "Chur Tourismus, Erhöhung Gästetaxe" soll ausgearbeitet werden.*
 - 4.5 *Die Massnahme G11013 "Kürzung Standortbeitrag FHGR" soll ausgearbeitet werden.*
 - 4.6 *Die Massnahme G19003 "Führungsschulung zur Reduktion von Überzeiten" soll ausgearbeitet werden.*



- 4.7 *Die Massnahme V23103 "Liegenschaftensteuern von 0.5 auf 1.0 ‰" mit Anpassung der Rechtsgrundlage soll ausgearbeitet werden.*
- 4.8 *Die Massnahme G35101 "Insourcing Bewachung von Dritten" soll ausgearbeitet werden.*
- 4.9 *Die Massnahme G35103 "Parkgebühren Sportanlagenbenützer" soll ausgearbeitet werden.*
- 4.10 *Die Massnahme G28013 und G86006 "Kein Eisfeld Quader" soll ausgearbeitet werden.*
- 4.11 *Die Massnahme G53001 "Überprüfung Finanzierung Feuerwehr" ist bereits mit GRB.2023.36 vom 16. November 2023 beschlossen und wird weiter umgesetzt.*
- 4.12 *Die Massnahme G42001 "Auslagerung GBC" soll ausgearbeitet werden.*
- 4.13 *Die Massnahme V55004 "Streichung städtische Zusatzleistungen für persönliche Auslagen" mit Anpassung der Rechtsgrundlage soll ausgearbeitet werden.*
- 4.14 *Die Massnahme G55005 "Die vom Regionale Sozialdienst erbrachte persönliche Hilfe" soll ab 2027 in vollem Umfang vom Kanton getragen werden.*
- 4.15 *Die Massnahme V55006 "Betrieb Konsumraum durch Kanton" soll ausgearbeitet werden.*
- 4.16 *Die Massnahme V82101 "Bausekretariat Anpassung Gebührenverordnung" soll ausgearbeitet werden.*
- 4.17 *Die Massnahme G84007 "Trägerverein Energiestadt, Austritt" soll ausgearbeitet werden.*
- 4.18 *Die Massnahme V84102 "Mehrwertausgleich bei Einzonungen" soll ausgearbeitet werden.*
5. *Der Auftrag FDP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend Stärkung der Selbstfinanzierung für eine umsichtige Finanzierung der Investitionen wird als erledigt abgeschlossen.*
6. *Der Auftrag des Gemeinderates, den Selbstfinanzierungsgrad ab Budget 2026 nicht unter 70 % fallen zu lassen, wird als erledigt abgeschlossen.*



Hanspeter **Hunger** (SVP) tritt für die Beratung dieses Geschäfts in den Ausstand (1. Stadt-ratsstellvertreter).

- **Antrag** SP-Fraktion auf Nichteintreten

Abstimmung:

Der Gemeinderat beschliesst mit 8 Ja zu 10 Nein Stimmen bei 0 Enthaltungen auf das Geschäft nicht einzutreten. Gemäss Art. 25 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) ist das Geschäft als erledigt von der Traktandenliste abzuschreiben.

4. Totalrevision Personalverordnung der Stadt Chur (PVO); Bericht der gemeinderätlichen Vorberatungskommission

Antrag

2. *Die Totalrevision der Personalverordnung der Stadt Chur (PVO, RB 201) wird erlassen.*
3. *Die Teilrevision der Verordnung für die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) (RB 751) wird erlassen.*
4. *Die Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Stadt Chur (RB 261) wird erlassen.*
5. *Ziffer 4 dieses Beschlusses unterliegt gestützt auf Art. 11 lit. a in Verbindung mit Art. 12 Abs. 2 Verfassung der Stadt Chur dem obligatorischen oder dem fakultativen Referendum.*

Die Kommission unterstützt die Anträge 2 bis 4 des Stadtrates einstimmig.



Art. 47 Treueprämie, Dienstaltersurlaub

- **Antrag** Mehrheit Vorberatungskommission

¹ Angestellten und Lehrpersonen wird in Anerkennung ihrer langjährigen Arbeitsleistung ab dem 5. Dienstjahr alle fünf Jahre eine Treueprämie gewährt. Diese entspricht einem Lohngegenwert von 5 Tagen.

- **Antrag** Minderheit Vorberatungskommission

¹ Angestellten und Lehrpersonen wird in Anerkennung ihrer langjährigen Arbeitsleistung ab dem 5. Dienstjahr alle fünf Jahre eine Treueprämie gewährt. Diese entspricht:

- a) mit Vollendung des 5. Dienstjahres einem Lohngegenwert von 5 Tagen*
- b) mit Vollendung des 10. Dienstjahres einem Lohngegenwert von 10 Tagen;*
- c) mit Vollendung des 15. Dienstjahres einem Lohngegenwert von 12 Tagen;*
- d) mit Vollendung des 20. Dienstjahres und danach alle fünf Jahre einem Lohngegenwert von 15 Tagen.*

Abstimmung:

In der Gegenüberstellung obsiegt der Antrag der Kommissionsmehrheit mit 11 zu 8 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

Art. 50 Ferienanspruch

- **Antrag** Mehrheit Vorberatungskommission

¹ Den Angestellten steht ein Ferienanspruch von 28 Tagen pro Kalenderjahr zu.

- **Antrag** Minderheit Vorberatungskommission

¹ Den Angestellten steht ein Ferienanspruch von 28 Tagen und nach dem vollendeten 60. Altersjahr ein solcher von 30 Tagen pro Kalenderjahr zu.

Abstimmung:

In der Gegenüberstellung der Anträge obsiegt der Antrag der Kommissionsminderheit mit 17 zu 2 Stimmen bei 0 Enthaltungen.



Art. 62 Arbeitszeit

- **Antrag** Vorberatungskommission

³ *Die Bildungskommission bzw. der Berufsschulrat erlassen für die Lehrpersonen Pflichtenhefte und Berufsaufträge.*

Der Antrag der Vorberatungskommission ist unbestritten und gilt gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) als Beschluss.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates ist unbestritten und gilt gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) als Beschluss:

2. Die Totalrevision der Personalverordnung der Stadt Chur (PVO, RB 201) wird erlassen.
3. Die Teilrevision der Verordnung für die Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC) (RB 751) wird erlassen.
4. Die Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Stadt Chur (RB 261) wird erlassen.
5. Ziffer 4 dieses Beschlusses unterliegt gestützt auf Art. 11 lit. a in Verbindung mit Art. 12 Abs. 2 Verfassung der Stadt Chur dem fakultativen Referendum.

5. **Botschaft Strategie Sucht- und Drogenpolitik; Massnahmenplan Suchtprävention**

Antrag

1. *Der Massnahmenplan Suchtprävention "Communities That Care" der Stadt Chur wird zur Kenntnis genommen.*



2. *Der flächendeckenden Einführung des Jugendprojekts LIFT mit jährlich wiederkehrenden Kosten von brutto Fr. 62'000.-- ab dem Jahr 2026 wird zugestimmt.*
3. *Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 2 gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c Stadtverfassung dem fakultativen Referendum untersteht.*

Hanspeter **Hunger** (SVP) tritt für die Beratung dieses Geschäfts in den Ausstand (1. Stadtratsstellvertreter).

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates ist unbestritten und gilt gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) als Beschluss:

1. *Der Massnahmenplan Suchtprävention "Communities That Care" der Stadt Chur wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Der flächendeckenden Einführung des Jugendprojekts LIFT mit jährlich wiederkehrenden Kosten von brutto Fr. 62'000.-- ab dem Jahr 2026 wird zugestimmt.*
3. *Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Beschluss gemäss Ziffer 2 gestützt auf Art. 12 Abs. 1 lit. c Stadtverfassung dem fakultativen Referendum untersteht.*

6. Botschaft Büroraumplanung; Berichterstattung, Genehmigung Vorprojekt und Kreditfreigabe

Antrag

1. *Vom aktuellen Standbericht wird Kenntnis genommen.*
2. *Das Vorprojekt Stadthaus wird vom Gemeinderat zur Weiterbearbeitung genehmigt.*
3. *Zur Realisierung des Vorprojekts "Stadthaus" wird zu Lasten Konto 5040.01, Kostenstelle 25.9230 "Büroraumplanung" ein Kredit von Fr. 643'800.-- (inkl. MwSt; Genauigkeit +/- 25 %, Preisstand Juni 2024) freigegeben.*



4. *Die Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) wird beauftragt, eine Mietzinserhöhung für die Räumlichkeiten im 3. Obergeschoss des Stadthauses vorzunehmen, wobei die Mieterausbauten gemäss den Anforderungen des Betriebs- und Konkursamtes der Region Plessur umgesetzt werden. Die Berechnung des neuen Mietzinses erfolgt gestützt auf die effektiven Ausgaben (wertvermehrnde Investitionen).*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Vom aktuellen Standbericht wird Kenntnis genommen.
2. Das Vorprojekt Stadthaus wird mit 16 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen vom Gemeinderat zur Weiterbearbeitung genehmigt.
3. Zur Realisierung des Vorprojekts "Stadthaus" wird mit 16 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen zu Lasten Konto 5040.01, Kostenstelle 25.9230 "Büroraumplanung" ein Kredit von Fr. 643'800.-- (inkl. MwSt; Genauigkeit +/- 25 %, Preisstand Juni 2024) freigegeben.
4. Die Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) wird mit 16 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen beauftragt, eine Mietzinserhöhung für die Räumlichkeiten im 3. Obergeschoss des Stadthauses vorzunehmen, wobei die Mieterausbauten gemäss den Anforderungen des Betriebs- und Konkursamtes der Region Plessur umgesetzt werden. Die Berechnung des neuen Mietzinses erfolgt gestützt auf die effektiven Ausgaben (wertvermehrnde Investitionen).

7. Botschaft Projekt Scheitabodaweg Arosa

Antrag

Der Anteil der Stadt an das Projekt Scheitabodaweg in Arosa wird genehmigt und dafür wird ein Bruttokredit von Fr. 606'700.-- (inkl. MwSt.), Kostenstand März 2024, Genauigkeit +/- 10 %, zulasten Konto 5650.01 "Beitrag an private Unternehmungen" und Kostenstelle 61.9281 "Scheitabodaweg Beitrag an Arosa Bergbahnen AG" bewilligt.

**Abstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates ist unbestritten und gilt gemäss Art. 43 Abs. 2 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121) als Beschluss:

Der Anteil der Stadt an das Projekt Scheitabodaweg in Arosa wird genehmigt und dafür wird ein Bruttokredit von Fr. 606'700.-- (inkl. MwSt.), Kostenstand März 2024, Genauigkeit +/- 10 %, zulasten Konto 5650.01 "Beitrag an private Unternehmungen" und Kostenstelle 61.9281 "Scheitabodaweg Beitrag an Arosa Bergbahnen AG" bewilligt.

8. **Auftrag SP-Fraktion und Mitunterzeichnende betr. Verankerung des Ausländerstimm- und Wahlrechtes für Personen mit einer Niederlassungsbewilligung in der städtischen Gesetzgebung; Bericht**

Antrag

Der Auftrag sei zu überweisen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird mit 10 Ja- zu 9 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen überwiesen.

9. **Auftrag Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Trägerschaft Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC); Bericht**

Antrag

Der Auftrag sei zu überweisen.

Abstimmung:

Der Auftrag wird einstimmig überwiesen.



10. Interpellation Jean-Pierre Menge und Mitunterzeichnende betreffend Anbringung einer Tafel in Gedenken der Opfer des Brandes in der Liegenschaft Alexanderstrasse 38; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Stadtrates als nicht befriedigt.

11. Interpellation Barbara Rimml und Mitunterzeichnende zu "Mehr Gärten für Chur"; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort des Stadtrates als nicht befriedigt.

12. Interpellation Hanspeter Hunger und Mitunterzeichnende betreffend Busspuren für den Zweiradverkehr; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort des Stadtrates als befriedigt.

13. Fragestunde gemäss Art. 61 Geschäftsordnung

Es sind im Voraus keine Fragen eingegangen.



Eingang parlamentarischer Vorstösse

Die **Gemeinderatspräsidentin** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag Vorberatungskommission PVO zu Pflichtpensen der Klassenlehrpersonen
- Auftrag Vorberatungskommission PVO zur Entschädigung der Kindergartenlehrpersonen
- Antrag Direktbeschluss SP-Fraktion und FLG-Fraktion betreffend Investorenausschreibung Fuhrhaltere
- Interpellation Vincenzo Cangemi und Mitunterzeichnende betreffend Qualitätssichernde Verfahren bei Planungsaufträgen der Stadt Chur

Chur, 10. September 2024

Der Stadtschreiber:

Marco Michel



Auftrag Vorberatungskommission PVO betreffend Pflichtpensen Klassenlehrpersonen

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 7. März 2024 (GRB.2024.8) beschloss der Gemeinderat, eine gemeinderätliche Kommission einzusetzen und mit der Vorberatung der Botschaft des Stadtrates zur Totalrevision Personalverordnung der Stadt Chur (PVO) (RB 201) zu beauftragen. Mit Datum vom 14. Juni 2024 unterbreitete die Kommission dem Stadtrat ihren Bericht. Der Stadtrat nahm am 8. August 2024 (SRB.2024.720) zu den Anträgen und Vorschlägen der VBK Stellung.

Neben den im Gemeinderat behandelten Anträgen zur PVO machte die Kommission u.a. folgenden Vorschlag zu den Ausführungsbestimmungen zur Personalverordnung der Stadt Chur (AB zur PVO; RB 204):

Alt Art. 103 Pflichtpensen (Art. 65 Abs. 3 PVO), neu Art. 95 Pflichtpensen (Art. 62 Abs. 3 PVO), Absatz 1

Allg. Vorschlag der Personalkommission in Zusammenhang mit diesem Artikel:

Klassenlehrpersonen (alle Stufen) sollen neu zusätzlich zwei Lektionen erhalten. Bis anhin bekommen Klassenlehrpersonen eine zusätzliche Lektion.

Stellungnahme des Stadtrates gemäss SRB.2024.720 vom 8. August 2024

Art. 95 Pflichtpensen Klassenlehrpersonen

Ohne Kenntnis der personellen und finanziellen Folgen ist es dem Stadtrat heute nicht möglich, eine Stellungnahme abzugeben. Der Stadtrat interpretiert den Vorschlag der Vorberatungskommission als Auftrag gemäss Art. 57 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121). Er wird dem Gemeinderat schriftlich Bericht erstatten und Anträge stellen.

Chur, 5. September 2024





Auftrag Vorberatungskommission PVO betreffend Entschädigung Kindergartenlehrpersonen

Ausgangslage

An seiner Sitzung vom 7. März 2024 (GRB.2024.8) beschloss der Gemeinderat, eine gemeinderätliche Kommission einzusetzen und mit der Vorberatung der Botschaft des Stadtrates zur Totalrevision Personalverordnung der Stadt Chur (PVO) (RB 201) zu beauftragen. Mit Datum vom 14. Juni 2024 unterbreitete die Kommission dem Stadtrat ihren Bericht. Der Stadtrat nahm am 8. August 2024 (SRB.2024.720) zu den Anträgen und Vorschlägen der VBK Stellung.

Neben den im Gemeinderat behandelten Anträgen zur PVO machte die Kommission u.a. folgende Vorschläge zu den Ausführungsbestimmungen zur Personalverordnung der Stadt Chur (AB zur PVO; RB 204):

Entschädigung Kindergartenlehrpersonen

Anträge Vorberatungskommission

1. Der Stadtrat wird beauftragt, dafür besorgt zu sein, dass die Arbeit der Kindergartenlehrpersonen während der Auffangzeiten und während des freien Spiels, während der Pausen der Kinder, auch bei einem allfälligen kantonalen Systemwechsel, jederzeit entschädigt ist.
2. Der Stadtrat wird darüber hinaus beauftragt, sicherzustellen, dass Kindergartenlehrpersonen auch bei einer Neueinreihung in die LK 16 ein Vollpensum erreichen können. Dazu sollen dem Gemeinderat bei Bedarf die notwendigen Anträge gestellt werden.

Stellungnahme des Stadtrates gemäss SRB.2024.720 vom 8. August 2024

Entschädigung Kindergartenlehrpersonen

Der Stadtrat interpretiert die Vorschläge der Vorberatungskommission als Auftrag gemäss Art. 57 Geschäftsordnung für den Gemeinderat (RB 121). Er wird dem Gemeinderat schriftlich Bericht erstatten und Anträge stellen.

Chur, 5. September 2024





Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 5.09.2024

Marco Michel
Marco Michel, Stadtschreiber

**Freie Liste &
GRÜNE**



Antrag der SP-Fraktion und FLG-Fraktion auf Direktbeschluss betreffend Investorenausschreibung Fuhrhalterei

Am 8. August hat die Stadt Chur eine Investorenausschreibung für mehrere Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 2374m² im Welschdörfli öffentlich ausgeschrieben. Teil der Ausschreibung ist auch die Sanierung respektive Entwicklung der denkmalgeschützten Fuhrhalterei. Für die Grundstücke gibt es einen rechtskräftigen Quartierplan.

Obwohl die Stadt bereits einen möglichen Investor für die Entwicklung der Grundstücke gefunden hatte, hat der Stadtrat entschieden, einen Investorenwettbewerb zu lancieren. Die Ausschreibung ist aus mehreren Gründen jedoch auf scharfe Kritik gestossen, weil sie den Auflagen z.B. bezüglich Fristen und Einspracheverfahren eines offenen Verfahrens nicht entspricht.

Die Unterzeichnenden bitten die GPK, das offene Verfahren für die Fuhrhalterei und angrenzende Grundstücke zu untersuchen und folgende Fragen zu klären:

1. Mit der Wahl des «offenen Verfahrens» untersteht die Ausschreibung dem öffentlichen Beschaffungswesen? Wurden die Regeln für Transparenz und Gleichbehandlung der Anbieter eingehalten?
2. Die Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Fuhrhalterei würden für sich alleine dem Submissionsgesetz unterstehen. Verletzt der Stadtrat das Submissionsgesetz, indem der Unterhalt der Fuhrhalterei mit dem Baurecht vermischt wird?
3. Wieso nimmt der Stadtrat nicht die Fuhrhalterei aus dem Perimeter der Baurechtszinsvergabe, um den Baurechtszins der anderen Grundstücke optimal zu gestalten?
4. Welche finanziellen Folgen hat dieses Mischgeschäft für die Stadt?
5. Wie gedenkt der Stadtrat die kulturelle Nutzung der Fuhrhalterei langfristig zu sichern?

Chur, den 05.09.2024

SP Gemeinderat
Vincenzo Cangemi

FLG Gemeinderat
Andreas Schnoz



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel ANTRAG AUF DIREKTBESCHLUSS BETR. INVESTORENAUSSCHREIBUNG FUHRHALTEREI

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		<i>[Signature]</i>
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		<i>[Signature]</i>
Casale Giulia	SP	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Curschellas Silvio	Die Mitte	<i>[Signature]</i>	
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP	<i>[Signature]</i>	
Hegner Walter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Hunger Hanspeter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Kamber Peter	SVP	<i>[Signature]</i>	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>[Signature]</i>	
Lütscher Daniel	FDP	<i>[Signature]</i>	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		<i>[Signature]</i>
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		<i>[Signature]</i>
Rimml Barbara	SP		<i>[Signature]</i>
Salis Johann Ulrich	SVP	<i>[Signature]</i>	
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		<i>[Signature]</i>
Trepp Gian-Reto	FDP	<i>[Signature]</i>	
Waser Norbert	Die Mitte	<i>[Signature]</i>	
Z'Graggen Sandra	FDP	<i>[Signature]</i>	

Datum: 5.9.2024



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 5.09.2024

Marco Michel

Marco Michel, Stadtschreiber



Interpellation Qualitätssichernde Verfahren bei Planungsaufträgen der Stadt Chur

Die Ausschreibung eines Investorenwettbewerbs für die Sanierung der historischen Fuhrhaltere, sowie für die Erstellung von Neubauten auf einer angrenzenden Parzelle, ist aus verschiedenen Gründen nicht nur in Fachkreisen und in den Medien, sondern auch generell in der Bevölkerung auf grosse Kritik gestossen.

Die Gesetzgebung des öffentlichen Beschaffungswesen schreibt vor, dass öffentliche Aufträge in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht, umfassend nachhaltig geplant und umgesetzt werden müssen.

In vielen Schweizer Städten werden ortsbauliche und städtebauliche Fragen und generell gestalterische Themen, sowohl für die Hochbauten wie auch für die Infrastruktur, mit verschiedenen Formen von qualitätssichernden Verfahren, wie z.B. mit Architekturwettbewerben, stark gefördert.

In diesem Zusammenhang danke ich dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Nach welchen Kriterien hat die Stadt bisher entschieden, ob und welche Wettbewerbe bei der Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und bei der Vergabe von Baurechten angewendet werden?
2. Wie viele Planungs- und Studienaufträge hat die Stadt Chur in den letzten 4 Jahren vergeben und wie viele davon wurden nach SIA 142 ausgeschrieben?
3. Wie viele Grundstücke hat die Stadt Chur in den letzten 4 Jahren verkauft oder im Baurecht vergeben und bei wie vielen davon wurden die Planungsarbeiten nach SIA 142 ausgeschrieben?
4. Ist der Stadtrat gewillt, in Zukunft bei der Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen, welche sowohl das Verwaltungs- als auch das Finanzvermögen betreffen, qualitätssichernde Verfahren anzuwenden?
5. Ist der Stadtrat gewillt, in Zukunft bei der Vergabe von Baurechtsparzellen, qualitätssichernde Verfahren anzuwenden oder zu verlangen?
6. Ist der Stadtrat auch bereit, diese Verfahren gem. den Vorgaben der SIA-Norm 142 durchzuführen?
7. Ist der Stadtrat auch bereit, für diese Verfahren externe Fachleute gem. den Vorgaben der SIA-Norm 142 beizuziehen, die unabhängig, neutral und fachlich korrekt diese Verfahren begleiten und beurteilen können?
8. Müsste ein städtisches Gesetz oder Reglement o.ä. angepasst werden, um qualitätssichernde Verfahren bei der Vergabe von öffentlichen Bauaufträgen und Baurechten als Standard einzuführen?

Chur, den 05.09.2024

Gemeinderat Vincenzo Cangemi



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

 Titel QUALITÄTSSICHERNDE VERFAHREN BEI PLANUNGS-AUFTRÄGEN

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kamber Peter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Lütscher Daniel	FDP		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Nett Schatz Martina	Freie Liste & Grüne		
Rimml Barbara	SP		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Trepp Gian-Reto	FDP		
Waser Norbert	Die Mitte		
Z'Graggen Sandra	FDP		

 Datum: 5.9.2024